

Rod Stewart hat in einem Interview mit dem Radiosender „Times Radio“ Impfgegner als „Mörder“ bezeichnet. Für Menschen, die die Impfung Corona ablehnen, habe er kein Verständnis. Darüber [berichtet](#) unter anderem heute.at am 06.12.2021.

„Es macht mich wütend, vor allem in Amerika, wo sie sagen ‚Es ist mein Recht, meine Freiheit.‘ Nein, das ist es nicht! Denn du bist ein Mörder und du kannst getötet werden. So einfach ist das“, zitiert heute.at den britischen Rock- und Pop-Sänger.

„Wir haben ein Partyzelt und eine Band. Wir stellen einfach sicher, dass jeder getestet wurde. Es ist total einfach. Wenn du nicht getestet worden bist und keine zwei Impfungen sowie den Booster bekommen hast, dann kannst du nicht kommen“, erzählte Stewart.

Am 07.12.2022 brach Rod Stewarts jüngster Sohn Aiden (11) bei einem Fußballspiel zusammen. Der Junge wurde mit Verdacht auf Herzinfarkt ins Spital [gebracht](#). Die Entwarnung [meldete](#) t-online am selben Tag: Stewarts Sohn hat keinen Herzinfarkt, sondern eine besonders heftige Panikattacke. „Der Junge wollte es gut machen und hat für seinen Vater in Schottland Gas gegeben“, so Stewart.

Einer Online-Umfrage von heute.at zufolge lehnten mehr als zwei Drittel der Teilnehmer eine Impfpflicht ab.

Die Impfpflicht ab Februar 2022 halte ich für ...

... sehr gut, das ist der einzige Weg aus der Pandemie.	20.06%
Ich weiß noch nicht, was ich davon halten soll.	2.72%
... ein völlig falsches Signal.	6.17%
Ich bin gegen jede Art von Impfpflicht.	71.05%

✓ 151.83K ⏺ 549.72K

Online-Umfrage heute.at (06.12.2021)



Werbung

Gerd Schultze-Rhonhof

1939

Der Krieg, der
viele Väter hatte

Der lange Anlauf
zum Zweiten Weltkrieg

KOPP